

TÜV Rheinland: Rechtzeitige Gripeschutzimpfung besonders wichtig



Nov 15, 2021 | Bildung & Gesundheit

Rechtzeitiger Impfschutz ist wichtig für Risikogruppen und Berufstätige im Gesundheitswesen / Zeitgleiche Impfung gegen SARS-CoV-2 empfohlen / Informationen unter www.tuv.com/grippe

Ansprechpartner:

Ralf Diekmann

Pressesprecher Produktprüfung + Academy & Life Care
+49 221 806-1972
ralf.diekmann@de.tuv.com

Gelockerte Corona-Schutzmaßnahmen für Geimpfte und Genesene führen dazu, dass in der aktuellen Grippesaison weniger Menschen Maske tragen, Abstand halten und streng auf die Hygiene achten. Im vergangenen Winter hatten diese Maßnahmen dazu geführt, dass die Grippesaison nahezu ausgefallen ist. Ein Erfolg, der jetzt zu einem Problem werden kann. „Auslöser der Grippe sind Influenzaviren. Durch die Schutzmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie ist unser Immunsystem in diesem Winter möglicherweise unzureichend auf die aktuellen Viren vorbereitet. Eine rechtzeitige Impfung gegen Grippe ist daher jetzt besonders wichtig“, erläutert Dr. Wiete Schramm, Fachärztin für [Arbeitsmedizin](#) bei TÜV Rheinland.

Hochdosis-Impfstoff für über 60-Jährige empfohlen

Eine Grippe ist keine banale Erkältung. Schwerwiegende Symptome wie hohes Fieber, häufig verbunden mit Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Abgeschlagenheit kennzeichnen die Erkrankung. Eine Impfung ist daher empfehlenswert und sollte von Oktober bis Mitte Dezember erfolgen. Nach der Impfung dauert es etwa zehn bis 14 Tage, bis sich der Impfschutz aufgebaut hat – rechtzeitig zum Beginn der Grippewelle in Deutschland: Erfahrungsgemäß nimmt sie kurz nach der Jahreswende, im Januar, Fahrt auf und hält drei bis vier Monate an. Da sich die Viren in jeder Saison verändern, muss die Impfung jedes Jahr erfolgen. Für einen bestmöglichen Schutz wird der Impfstoff stets an die aktuell zirkulierenden Virenvarianten angepasst.

Besonders bei Menschen über 60 Jahre und chronisch Kranken kann eine Grippeerkrankung einen schweren Verlauf nehmen. Für diese Risikogruppen und Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel wird die Influenza-Impfung empfohlen, denn sie kann vor einer Infektion schützen oder zumindest das Krankheitsgeschehen abmildern. Die Ständige Impfkommission des Robert Koch-Instituts empfiehlt dieses Jahr allen Personen über 60 Jahren einen Hochdosis-Impfstoff. Dieser beinhaltet die aktuelle, von der Weltgesundheitsorganisation empfohlene Antigenkombination und wird von den Krankenkassen voll erstattet. Damit soll die Schutzwirkung für ältere Menschen, bei denen die Wirksamkeit einer Gripeschutzimpfung geringer ausfallen kann, erhöht werden.

Sich selbst und andere schützen

Einige Berufsgruppen, wie medizinisches Personal oder Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr, haben ein erhöhtes Infektionsrisiko. Für sie ist eine Impfung ebenfalls wichtig. Beschäftigte im Krankenhaus, in der Pflege oder in anderen Betreuungseinrichtungen schützen mit einer Impfung nicht nur sich selbst, sondern auch die Menschen, die auf ihre Hilfe angewiesen sind. Aus diesem Grund kann eine Impfung auch sinnvoll sein für pflegende Angehörige oder Menschen, die viel Kontakt zu besonders gefährdeten Personen haben. Viele Arbeitgeber bieten ihren Mitarbeitenden eine Grippeimpfung an, um einer Erkrankung und den damit verbundenen Ausfallzeiten vorzubeugen.

Zeitgleich gegen Grippe und Corona impfen

Sowohl die Erst-, Zweit- oder die „Booster“-Impfung gegen SARS-CoV-2 kann zeitgleich mit dem Grippeimpfstoff verabreicht werden, ein zeitlicher Abstand zwischen beiden Impfungen ist nicht notwendig. Allerdings sind zwei Injektionen an unterschiedlichen Körperstellen erforderlich. „Die Corona-Pandemie darf nicht dazu führen, dass andere wichtige Impfungen wie der Schutz gegen Tetanus oder auch die Grippeschutzimpfung vergessen werden. Die gleichzeitige Impfung gegen Grippe und Corona ist nicht nur praktisch und zeitsparend, sie hilft auch, Impfücken zu vermeiden“, betont Schramm.

Umfassende finden sich unter www.tuv.com/grippe bei TÜV Rheinland.

Sicherheit und Qualität in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen: Dafür steht TÜV Rheinland. Mit mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 2 Milliarden Euro zählt das vor rund 150 Jahren gegründete Unternehmen zu den weltweit führenden Prüfdienstleistern. Die hoch qualifizierten Expertinnen und Experten von TÜV Rheinland prüfen rund um den Globus technische Anlagen und Produkte, begleiten Innovationen in Technik und Wirtschaft, trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und zertifizieren Managementsysteme nach internationalen Standards. Damit sorgen die unabhängigen Fachleute für Vertrauen entlang globaler Warenströme und Wertschöpfungsketten. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption.
Website: www.tuv.com